

MÜNDLICHE ANFRAGE MIT AUSSPRACHE O-0030/09
gemäß Artikel 108 der Geschäftsordnung
von Josep Borrell Fontelles im Namen des Entwicklungsausschusses
an die Kommission

Betrifft: Sonderbericht des Rechnungshofs Nr. 10/2008 über die Entwicklungshilfe der EG für die Gesundheitsversorgung in afrikanischen Ländern südlich der Sahara

In seinem Sonderbericht Nr. 10/2008 über die „Entwicklungshilfe der EG für die Gesundheitsversorgung in afrikanischen Ländern südlich der Sahara“ stellt der Rechnungshof fest, dass die Gesamtförderung der Kommission für den Gesundheitssektor ungeachtet ihrer Verpflichtungen in Bezug auf die Verwirklichung der Millenniumsentwicklungsziele und der Gesundheitskrise in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara „unter den politischen Verpflichtungen und Eckwerten“ liegt. Die unmittelbar für den Gesundheitssektor vorgesehenen Mittelbindungen gingen zurück (von 5,1 % im Rahmen des achten EEF auf 3,5 % im Rahmen des zehnten EEF), während die Mittelbindungen für die allgemeine Budgethilfe zunahmen, was jedoch nach Ansicht des Rechnungshofs kaum dazu führen dürfte, dass ähnlich hohe Mittel wie zuvor in den Bereich Gesundheit fließen.

Der Rechnungshof stellt ferner fest, dass die allgemeine Budgethilfe nicht wirksam zur Verbesserung der Gesundheitssysteme genutzt wurde.

Wie gedenkt die Kommission die Bemühungen um die Unterstützung der Gesundheitssysteme in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara zu verstärken? Hat die Kommission die Absicht, die für den Gesundheitssektor vorgesehenen Mittelzuweisungen während der Halbzeitüberprüfung des zehnten EEF zu überarbeiten?

Hat die Kommission die Absicht, die derzeitige Aufteilung der Mittel auf die sektorspezifische Budgethilfe und die allgemeine Budgethilfe zu überprüfen? Hat die Kommission die Absicht, eindeutiger Leitlinien festzulegen, aus denen hervorgeht, wann welches Instrument eingesetzt werden sollte und wie beide Instrumente am besten kombiniert werden können?

Wie wird die Kommission ihre personellen und finanziellen Ressourcen sowohl auf der Ebene der zentralen Dienststellen als auch auf Delegationsebene aufstocken, um ihre Gesundheitsstrategie in den einzelnen Ländern zu unterstützen und die Wirksamkeit der Zahlungen im Rahmen des Globalen Fonds zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria zu gewährleisten?

Hat die Kommission die Absicht, ein Überwachungs- und Evaluierungssystem einzurichten, das es ermöglicht, ihren Beitrag zur Verwirklichung der gesundheitsbezogenen Millenniumsentwicklungsziele auf Länderebene zu belegen?

Eingang: 19.02.2009
Weiterleitung: 23.02.2009
Fristablauf: 02.03.2009